

GESCHICHTE ENGLANDS

IM

ACHTZEHNTEN JAHRHUNDERT.

Zweiter Band.

8 $\frac{23}{9}$ 16

W 167
17

GESCHICHTE ENGLANDS

IM

ACHTZEHNTEN JAHRHUNDERT

VON

WILLIAM EDWARD HARTPOLE LECKY.

Mit Genehmigung des Verfassers nach der zweiten verbesserten
Auflage des englischen Originals

übersetzt von

Ferdinand Löwe,

Verfasser der Uebersetzung ehstnischer Märchen und der poetischen Uebersetzung
sämtlicher Fabeln Krylóf's.

2

Zweiter Band.

8 $\frac{23}{9}$ 16.

Leipzig & Heidelberg.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

1880.



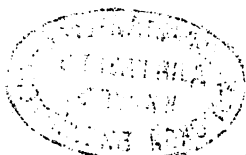


Inhaltsübersicht des zweiten Bandes.

Fünftes Kapitel.

Die Colonieen und Schottland.

Die Colonieen.	Seite
Günstige Verhältnisse der amerikanischen Colonieen	1
Anfängliche Hemmnisse	3
Antastung der Freibriefe unter den Stuarts	3
Wirkung der Revolution auf die Colonieen	4
Regierungsformen	4
Rivalität mit Spanien, Holland und Frankreich	6
Handelspolitik des Mutterlandes	7
Die Handelsgesetze erzeugen Abgeneigtheit	10
Importirung von Verbrechern nach Amerika	11
Einführung der Sklaverei. Die ersten englischen Sklavenjäger	12
Zunahme dieses Betriebs nach dem Frieden von Utrecht	13
Verhalten der englischen Regierung der Sklaverei gegenüber	13
Die öffentliche Meinung über diesen Gegenstand	16
Ursachen, welche das amerikanische Sklavenwesen nach dem Süden trieben	17
Puritanische Bräuche	18
Theater	18
Impfung	19
Intellectueller Fortschritt	19
Andere englische Colonieen	20
 Schottland.	
Lage der Hochlande zu Anfang des achtzehnten Jahrhunderts	22
Hochland-Aberglaube	29
Hochland-Treue	31
Andere Tugenden der Hochlande	33
Inverness	35
Aberdeen	36
Erziehungsanstalten	36
Das Unterland. Edinburg	38



	Seite
Trauriger Zustand des Unterlandes	40
Religiöse Verfolgung	41
Niederhaltung des Handels	41
Grosse Armuth und Unordnung in ganz Schottland	41
Vorschläge Fletcher's von Saltoun	42
Massregeln zur Abhülfe	43
Kirchliche. Gründung der Kirk	44
Die Kirchspielsschulen	46
Zustand der Erziehung in Schottland	47
Die Toleranzacte	48
Unzufriedenheit der Presbyterianer	49
Industrielle. Die Union und ihre commerziellen Bestimmungen	53
Auf Unabhängigkeit abzielende Massregeln der Schotten	54
Schwierigkeiten bei Durchsetzung der Union	57
Grosses Aufblühen des Handels in Folge der Union	59
Schottische und irische Union verglichen	61
Hartnäckiges Fortdauern der Unzufriedenheit mit der Union in Schottland	63
Fortschritt der Hochlande.	
Abnahme der gälischen Zunge durch den Einfluss der Kirchenschulen	67
Die Landstrassen	68
Ursachen, welche die Stellung der Hochlandshäuptlinge herabdrückten	69
Abschaffung der erblichen Gerichtsbarkeit	69
Abschaffung der Nationaltracht	70
Strenge Massregeln gegen die Episkopalen	70
Die Hochlandsregimenter	72
Uebergang von der feudalen zur commerziellen Bedeutung der Grundherren	73
Verbesserung des Ackerbaus	74
Abnahme der Bettelei	75
In wie weit die Gesetzgebung ein Volk civilisiren kann	76
Schottland in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts noch vielfach hinter England zurückgeblieben	78
Tortur. Leibeigenschaft. Richterliche und politische Corruption	78
Charakter der schottischen Politiker	79
Charakter der schottischen Religion	82
Engherzigkeit und Unduldsamkeit	84
Hexenwesen	84
Ascetische Tendenzen	87
Allmälige Umwandlung in Sitten und Glauben	92
Die schottischen Tugenden sind theilweise auf Rechnung der industriellen Gewohnheiten zu setzen	94
Einwirkung des Hochlandes auf den schottischen Nationalcharakter	95



Sechstes Kapitel.

Irland vor dem achtzehnten Jahrhundert.

	Seite
Contrast zwischen der irischen und schottischen Geschichte	97
Frühere-Beziehungen zwischen Engländern und Iren	99
Irland vor Elisabeth nicht vollständig erobert	100
Barbarische Unterjochung des Landes	100
In wie weit religiöse Erwägungen am Kampfe Antheil hatten	105
Der Krieg um den Boden.	
Ein abenteuernder Geist zog nach der Reformation viele Speculanten nach Irland	107
Das irische Bodensystem	109
Der Connaught-Vergleich	110
Confiscirungen unter Mary in Leinster	111
Confiscirungen in Münster nach Desmond's Rebellion	111
Payne's Beschreibung von Münster	112
Abschaffung des Gesammteigenthums (tanistry) und der gleichen Erbthei- lung (gavelkind)	114
Confiscirungen und Siedelungen in Ulster	114
Charakter der Siedler	115
Beschreibung Ulster's durch Sir John Davis	115
Neue Plünderungen irischen Bodens	119
Versuch, die Besitztitel in Connaught umzustossen	121
Die „Gnaden“	122
Verletzt durch Wentworth	123
Die Besiedelung von Connaught verschoben	124
Religiöse Beschwerden.	
Zustand der Religion in Irland unter Elisabeth	125
Unruhen unter Jakob I.	126
Wachsender katholischer Eifer	127
Protestantische Unduldsamkeit	127
Das puritanische Parlament droht den Katholicismus auszurotten	129
Rebellion von 1641.	
Uebersicht ihrer Ursachen	131
Benahmen der Lords Justices	133
Charakter des Ausbruchs	134
Ereignisse in Cavan	139
Im übrigen Ulster	140
Die Schotten wenig behelligt	145
Verbrecherische Thaten der Iren. Bericht der Commissäre	147
Sir Phelim O'Neil	152
Uebertriebene Berichte in England verbreitet	155
Motive der Uebertreibung	156
Die Depositionen	157
Temple	159